

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Vermittlung und Überlassung von
Arbeitskräften



2009

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zur Strukturhebung im Dienstleistungsbereich

Tel.: +49 (0) 611 / 75 85 88

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Januar 2013

Artikelnummer: 5474119-09700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Methodik der Erhebung	4
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	5
Kommentare und Grafiken zu den Ergebnissen	6
1 Anzahl der Unternehmen bzw. Einrichtungen	6
2 Tätige Personen	7
3 Umsatz	8
4 Aufwendungen	9
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	10
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	11
7 Ausgewählte Merkmale	13
Tabellenteil	14
1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Übersicht über die erfassten Merkmale	14
2 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	16
3 Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)	17
4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3)	19

Zeichenerklärung

- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Rechtsgrundlagen für diese bilden in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 Prozent der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S95).

Zur Statistik besteht Auskunftspflicht. Um die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten zu entlasten, werden Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält u. a. Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, d. h. jedes darin befindliche Unternehmen bzw. jede darin befindliche Einrichtung ist auskunftspflichtig; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Mit dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den o. g. sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich wurde mit dem Berichtsjahr 2008 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2008 mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume, auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ (WZ 78) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

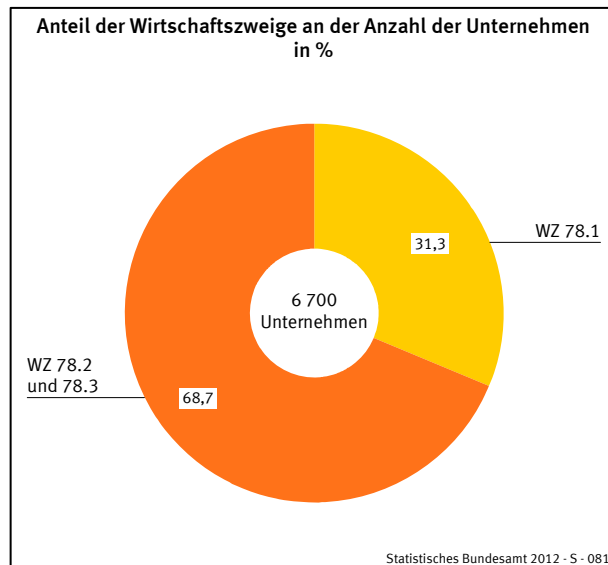
- Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1)
- Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3).

Die vorliegenden Ergebnisse für die Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften resultieren aus der Befragung von rund 3 300 Unternehmen.

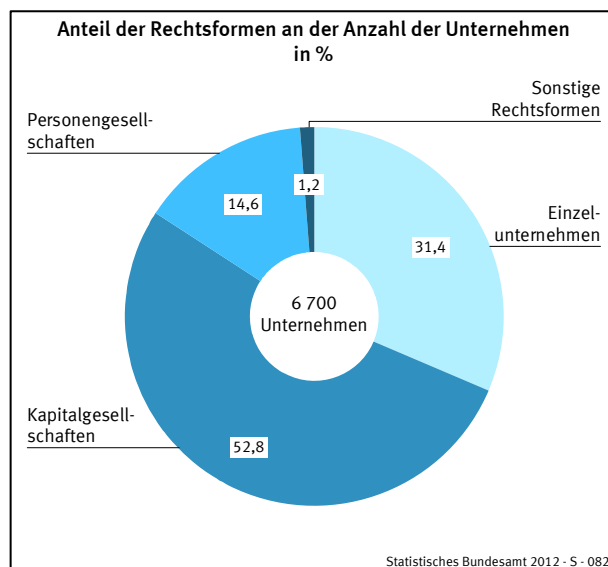
1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr 2009 waren knapp 6 700 Unternehmen bzw. Einrichtungen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt im Bereich Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätig, darunter mehr als zwei Drittel (68,3 %) mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr.

68,7 % der Unternehmen waren schwerpunktmäßig mit der Überlassung von Arbeitskräften beschäftigt.



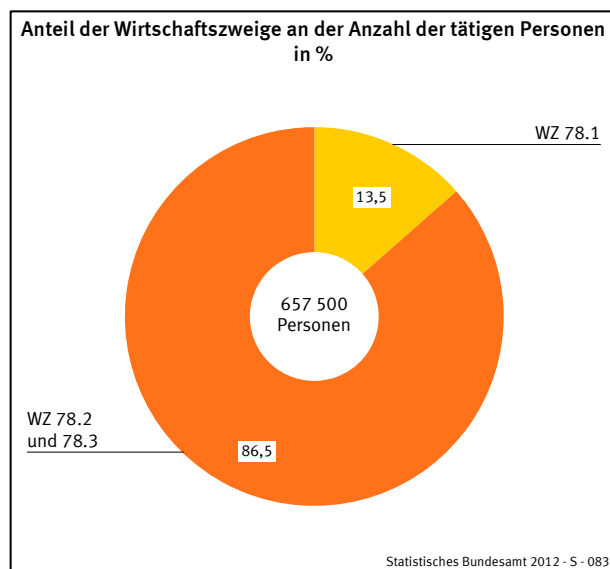
Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Kapitalgesellschaften. 52,8 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Unternehmen waren Kapitalgesellschaften. Bei kleinen Unternehmen bzw. Einrichtungen, d. h. mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, wurden 73,0 % der Unternehmen als Einzelunternehmen geführt.



2 Tätige Personen

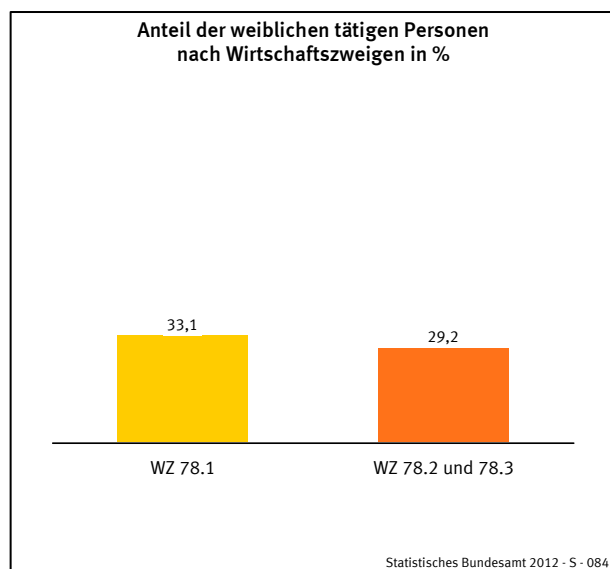
(Stichtag: 30. September)

Im WZ 78 arbeiteten rund 657 500 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen). Damit waren in diesem Wirtschaftsbereich durchschnittlich 98 Personen je Unternehmen beschäftigt.



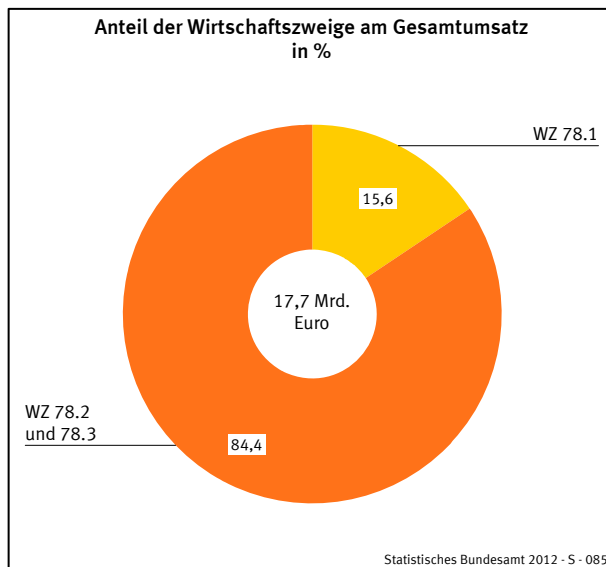
Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt betrug im betrachteten Wirtschaftsbereich 99,1 %.

98,9 % der im WZ 78 tätigen Personen arbeitete in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 9,8 % in Teilzeit, waren 29,7 % Frauen und rund 5 800 Auszubildende (0,9 %) hatten hier eine Lehrstelle.

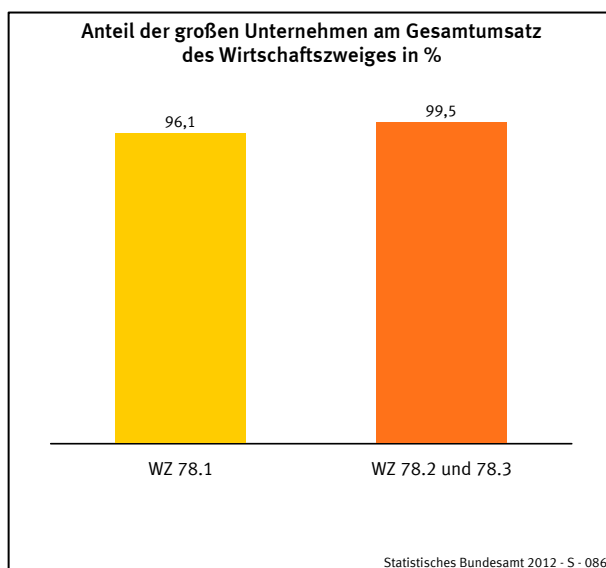


3 Umsatz

Im Berichtsjahr 2009 wurde in diesem Wirtschaftsbereich ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von knapp 17,7 Milliarden Euro erwirtschaftet. 84,4 % davon entfielen auf die Überlassung von Arbeitskräften (14,9 Milliarden Euro).

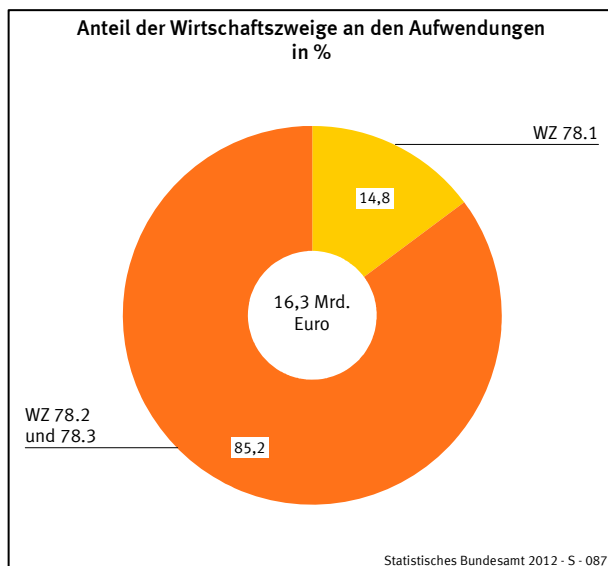


68,3 % der Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 98,9 % bzw. 17,5 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. Knapp 2,1 % des Umsatzes entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Unternehmen einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von mehr als 3,8 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur rund 89 200 Euro.

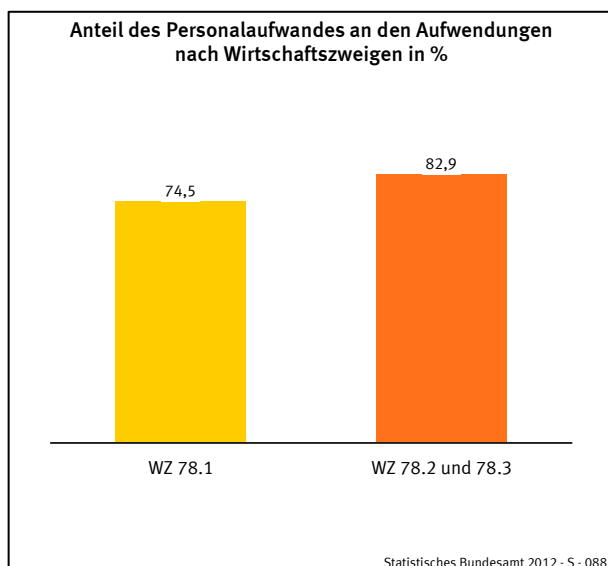


4 Aufwendungen

Die Unternehmen im WZ 78 hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von knapp 16,3 Milliarden Euro. 85,2 % der Aufwendungen (13,8 Milliarden Euro) entfielen auf den Bereich der Überlassung von Arbeitskräften. Gemessen am Umsatz betrug der Anteil der Aufwendungen 92,1 %.



Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 81,7 % (13,3 Milliarden Euro) auf Personal- und zu 18,3 % auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

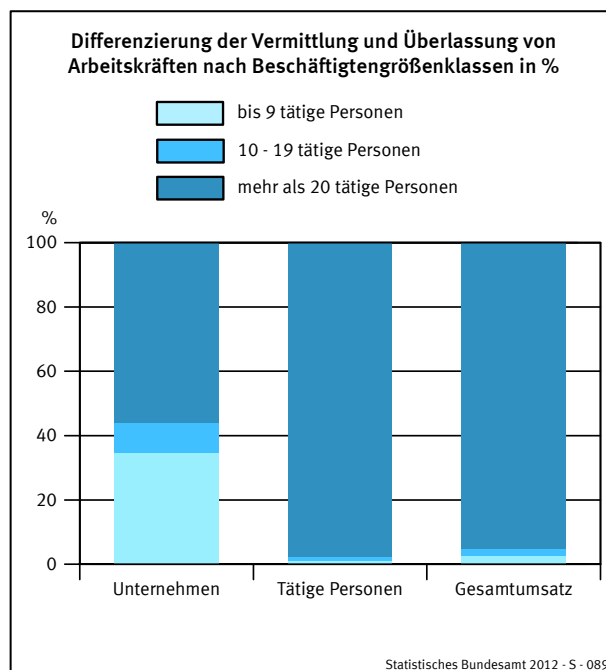


10,9 Milliarden Euro bzw. 82,0 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 18,0 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei Unterteilung der Wirtschaftsabteilung Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

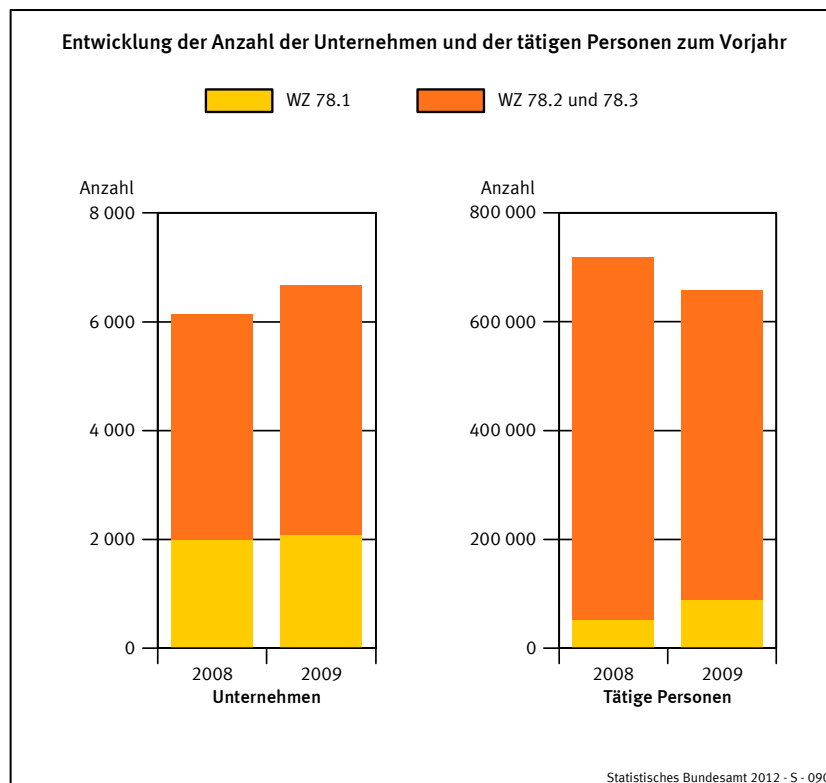
- In 34,6 % der Unternehmen waren bis zu 9 Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten nur 1,0 % der in der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätigen Personen.
- Mit 471,0 Millionen Euro wurden 2,7 % des Gesamtumsatzes im WZ 78 in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 56,0 % der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 97,7 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten 95,3 % des Gesamtumsatzes.



6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr 2009 stieg die Anzahl der im WZ 78 tätigen Unternehmen gegenüber dem Vorjahr um rund 550 Unternehmen (+ 8,8 %).

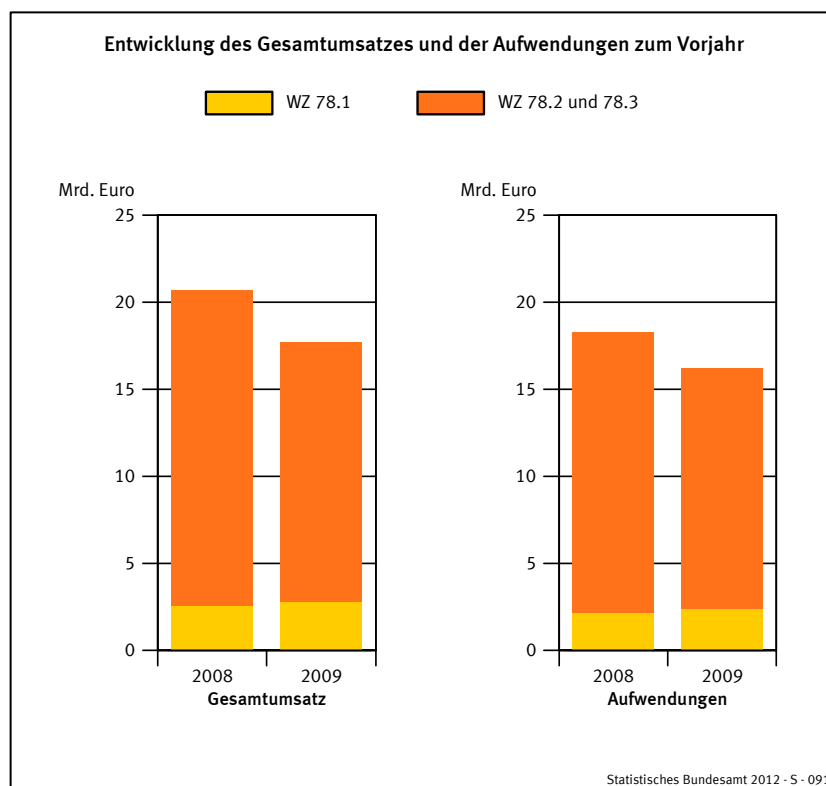
In der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften waren 2009 knapp 61 400 Personen (- 8,5 %) weniger als im Jahr 2008 beschäftigt. Während sich die Anzahl der tätigen Personen bei der Vermittlung von Arbeitskräften um rund 35 600 Personen (+ 67,3 %) erhöhte, war bei der Überlassung von Arbeitskräften im Vorjahresvergleich ein Beschäftigungsrückgang um 97 000 Arbeitsplätze (- 14,4 %) zu verzeichnen.



Ergebnisse

Der im WZ 78 erwirtschaftete Gesamtumsatz ging 2009 gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Milliarden Euro (- 14,6 %) zurück. Während sich der Gesamtumsatz im Vorjahresvergleich bei der Vermittlung von Arbeitskräften um 179,5 Millionen Euro (+ 7,0 %) erhöhte, verringerte er sich bei der Überlassung von Arbeitskräften um 3,2 Milliarden Euro (- 17,7 %).

Auch bei den Aufwendungen zeigt sich ein analoges Bild. In den WZ 78.2 und 78.3 sanken die Aufwendungen um knapp 2,3 Milliarden Euro (- 14,0 %). Im WZ 78.1 war im Vorjahresvergleich ein Anstieg der Aufwendungen um rund 252,9 Millionen Euro (+ 11,7 %) zu verzeichnen. Damit sanken die Aufwendungen im WZ 78 um insgesamt 2,0 Milliarden Euro (- 11,0%). Der Personalaufwand war 2009 gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Milliarden Euro (- 11,8 %) und die Sachaufwendungen um mehr als 221,7 Millionen Euro (- 6,9 %) niedriger.



Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Merkmale	Maßeinheit	Unternehmen/Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem steuerbaren Umsatz von 17 500 Euro und mehr		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 Euro	250 000 Euro und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	6,7	2,1	4,6
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	Mrd. Euro	17,7	0,2	17,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	657,5	7,2	650,3
Aufwendungen	Mrd. Euro	16,3	0,1	16,1
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. Euro	0,2	0,0	0,2

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2009

1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	6 678	2 117	4 561	68,3
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	2 098	1 546	551	26,3
Personengesellschaften	Anzahl	976	209	767	78,6
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 524	353	3 171	90,0
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	80	9	72	89,2
Niederlassungen	Anzahl	11 490	2 173	9 317	81,1
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)	1 000 EUR	17 654 290	188 779	17 465 512	98,9
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	17 089 546	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	352 535	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	375 965	.
Subventionen	1 000 EUR	38 570	449	38 121	98,8
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	657 515	7 206	650 308	98,9
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	193 263	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	6 164	2 100	4 064	65,9
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	1 161	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	651 351	5 106	646 245	99,2
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	192 102	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	5 795	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	63 483	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	53 343	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	573 191	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	99,1	70,9	99,4	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	29,7	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	29,7	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	0,9	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	9,8	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	8,3	.
Aufwendungen	1 000 EUR	16 253 792	126 580	16 127 212	99,2
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	13 274 563	72 885	13 201 678	99,5
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	10 886 734	58 601	10 828 133	99,5
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	2 387 829	14 285	2 373 545	99,4
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 119 201	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	254 343	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2009

1 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	2 979 229	53 694	2 925 534	98,2
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	751 791	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	97 893	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	2 075 850	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	316 857	9 953	306 904	96,9
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	126 116	.
Bestände insgesamt					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	56 704	1 368	55 336	97,6
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	72 456	1 523	70 933	97,9
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	6 535	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 444	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	5 111	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 052	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	43 690	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	56 437	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	171 435	6 078	165 358	96,5
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	149 251	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	135 534	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	10 440	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	3 278	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 167	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	14 939	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	10 171	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	117 095	4 090	113 005	96,5
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	14 613 456	131 598	14 481 858	99,1
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	1 338 892	58 712	1 280 180	95,6

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2009

2 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾ mit ... bis ... tätigen Personen			
		bis 9	10 - 19	20 - 99	100 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 313	623	2 465	1 275
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	470 960	361 103	3 666 949	13 155 278
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	6 497	8 589	119 140	523 289
darunter:					
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	4 136	8 030	116 832	522 353
Aufwendungen	1 000 EUR	324 842	322 608	3 381 120	12 225 222
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	118 785	201 907	2 618 281	10 335 590
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	206 057	120 701	762 839	1 889 632
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	8 388	6 966	33 799	122 283
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	8 084	5 278	28 080	75 653
Subventionen	1 000 EUR	1 223	14	11 633	25 700

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2009

3 Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1) Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	2 089	1 382	707	33,8
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	1 195	1 122	74	6,2
Personengesellschaften	Anzahl	266	126	140	52,5
Kapitalgesellschaften	Anzahl	618	134	484	78,3
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	9	-	9	100,0
Niederlassungen	Anzahl	2 930	1 433	1 497	51,1
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)	1 000 EUR	2 760 875	108 965	2 651 910	96,1
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	2 616 707	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	90 376	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	35 203	.
Subventionen	1 000 EUR	9 272	17	9 255	99,8
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	88 591	2 775	85 817	96,9
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	28 404	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	2 112	1 481	631	29,9
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	131	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	86 480	1 294	85 185	98,5
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	28 273	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	798	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	4 564	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	5 403	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	78 843	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	97,6	46,6	99,3	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	33,1	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	33,2	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	0,9	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	5,4	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	6,3	.
Aufwendungen	1 000 EUR	2 410 707	57 525	2 353 182	97,6
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	1 797 004	19 303	1 777 701	98,9
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	1 471 103	15 831	1 455 272	98,9
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	325 900	3 472	322 429	98,9
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	274 062	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	48 367	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2009

3 Vermittlung von Arbeitskräften (WZ 78.1) Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	613 703	38 222	575 481	93,8
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	150 476	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	7 774	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	417 231	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	71 299	7 194	64 104	89,9
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	15 793	.
Bestände insgesamt					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	6 332	1 067	5 265	83,2
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	7 788	1 148	6 640	85,3
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	715	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	748	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	254	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	272	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 297	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	5 620	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	67 135	3 988	63 146	94,1
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	62 104	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	61 094	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	951	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	59	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	10	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 032	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	596	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	19 822	2 941	16 881	85,2
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	2 138 089	67 901	2 070 189	96,8
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	341 086	48 598	292 488	85,8

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2009

4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3) Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	Anteil an insgesamt in %
				absolut	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	4 589	735	3 854	84,0
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	902	425	478	52,9
Personengesellschaften	Anzahl	710	82	627	88,4
Kapitalgesellschaften	Anzahl	2 906	219	2 687	92,5
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	71	9	63	87,8
Niederlassungen	Anzahl	8 560	741	7 819	91,3
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)	1 000 EUR	14 893 415	79 813	14 813 602	99,5
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	14 472 839	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	262 159	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	340 762	.
Subventionen	1 000 EUR	29 298	432	28 866	98,5
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	568 923	4 431	564 492	99,2
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	164 859	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	4 052	620	3 432	84,7
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	1 031	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	564 871	3 811	561 059	99,3
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	163 828	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	4 997	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	58 919	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	47 940	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	494 349	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	99,3	86,0	99,4	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	29,2	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	29,2	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	0,9	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	10,5	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	8,5	.
Aufwendungen	1 000 EUR	13 843 085	69 055	13 774 030	99,5
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	11 477 559	53 583	11 423 977	99,5
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	9 415 630	42 770	9 372 861	99,5
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	2 061 929	10 813	2 051 116	99,5
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 845 140	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	205 976	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2009

4 Befristete Überlassung von Arbeitskräften, Sonstige Überlassung von Arbeitskräften (WZ 78.2 und 78.3) Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	2 365 526	15 473	2 350 053	99,3
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	601 315	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	90 119	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	1 658 619	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	245 558	2 759	242 799	98,9
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	110 323	.
Bestände insgesamt					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	50 373	302	50 071	99,4
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	64 667	375	64 293	99,4
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	5 820	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	6 696	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 857	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	6 780	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	39 394	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	50 816	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	104 301	2 089	102 212	98,0
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	87 147	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	74 439	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	9 489	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	3 219	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 157	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	13 907	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	9 575	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	97 273	1 149	96 124	98,8
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	12 475 366	63 697	12 411 669	99,5
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	997 807	10 114	987 693	99,0

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.